



www.bayerischelaufzeitung.de

2026



Pressebericht

ERWIN FLADERER

Citylauf Rosenheim 19. April 2026





Erwin Fladerer
Eschenweg 8
84562 Mettenheim
08631-16 64 64
www.bayerischelaufzeitung.de



Der Bericht ist erschienen > www.bayerischelaufzeitung.de
Alle Informationen hier > <https://citylauf.ptsv-rosenheim.de/>
Alle Ergebnisse hier > <https://citylauf.ptsv-rosenheim.de/ergebnisse-und-bilder/>
Eine Bildergalerie hier > <https://bayerischelaufzeitung.de/galerie/2026-2/>

35. Citylauf Rosenheim am 19. April 2026



Rosenheimer



Citylauf 2026

Rosenheimer Laufsport ist inzwischen eine Marke

Rosenheim – Standen unter der neuen Leitung des PTSV Rosenheim beim Citylaufes 2025 bereits 762 Läuferinnen und Läufer in den Ergebnislisten, so verzeichnete einer erfolgreichsten bayerischen Laufvereine am 19. April 2026 einen Quantensprung auf über 1700 Anmeldungen. Der Boom ist nicht zurückzuführen auf die 300 Teilnehmer der integrierten Bayerischen Meisterschaften im Straßenlauf über 10 Kilometer. Die aber sind weitgehend für ein Elitefeld verantwortlich, das auch viele Zuschauer in die Innenstadt locken sollte. Denn Startplätze gibt es keine mehr. So der Vorbericht.

Ausverkauft heißt es derzeit bei vielen Frühlingsläufen. Ob nun alle Gemeldeten auch an den Start gehen werden, ist bei den Benzinpreisen für die Anreise kaum mehr entscheidend. Man hat ja auch schon die ebenfalls gestiegenen Startgelder akzeptiert und bezahlt. Und dennoch ging es sich für manch gemeldete SpitzenläuferInnen nicht aus: Amelie Hofbauer, Monika Heiß, Sophie Huber, Katka

Wenzler oder Florian Neuschwander konnten nicht starten, Florian Bremm und Maxi Berger von den Franconia Athletics ließen sich als Tempomacher bei den schnellsten Damen einspannen. Für wen war dann der Weg frei?

10 km Lauf

Für Katja Bäuerle (VfL Sindelfingen) und Tsambika Jäger (LV Pliezhausen) aus Baden-Württemberg sowieso, denn sie wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Grundsätzlich entwickelte sich das weibliche Rennen hochrangig. Platz 10 ging mit 37:38 Minuten weg. Elisabeth Knott (14. In 38:24), Agnieszka Glomb (18. In 39:00), Johanna Diatka (20. In 39:12 und Irmis Hobmaier (23. In 39:45) hielten sich auf der Seite des Veranstalters PTSV Rosenheim gut.

Der Gesamteinlauf weiblich:

1. Katja Bäuerle	VfL Sindelfingen	34:07
2. Tsambika Jäger	LV Pliezhausen	34:26
3. Simone Dehling	CIS Amberg	35:57



Bei den Herren war Florian Bremm noch Deutscher Hallenmeister über 3000 Meter und Deutscher Vizemeister sowie Deutscher Meister mit der Mannschaft (Bremm-Buchholz-Jäger) über 10 km in 28:05 Minuten. Der Spitzensportler der Polizei war raus um Sieg und Titel, nur Tempomacher an weiblicher Seite. Doch er weiß an diesem Tag auch ein starkes Team der seit 2026 neuen Franconia Athletics an seiner Seite. Selbst wenn Maxi Berger noch dazu Begleitläufer ist, gibt es jetzt mit dem Oberbayer Nick Jäger im Frankentrikot einen klaren Favoriten. Mama und Trainerin Melanie Jäger gibt ihm den Rat, die erste von drei 3,3 km Runden defensiv zu beginnen. Tut er, um dann in der zweiten Runde die Spitze zu sprengen. Immer auf Tuchfühlung zeigt sich Michael Nougier (TSV Penzberg), der im Ziel nur 20 Sekunden Rückstand auf den Sieger, aber eine Minute Vorsprung auf den Dritten hat.

Die Rosenheimer Topläufer heißen nicht nur diesmal Anian Rottmüller (6. In 32:19, Michael Eder (12. In 32:40) und Michael Pritzl (15. in 33:02). Die vermeintlich schnellsten Rosenheimer Neuschwander und Lange waren nicht da. Der ehemalige Nordisch Kombinierer Jakob Lange zog nach persönlicher Bestzeit von 1:04 Std. beim Berliner Halbmarathon einen Marathonstart am gleichen Tag in Leipzig vor und gewann den in 2:17:43 Std.. Na ja.

Am Start war auch der frühere Deutsche 800-Meter-Meister Benedikt Huber vom TSV Palling, der es auch als Hobbyläufer in 33:43 Min. immer noch kann.

Der Gesamteinlauf männlich:

- | | | |
|----------------------|-----------------------|-------|
| 1. Nick Jäger | Franconia Athletics | 30:38 |
| 2. Michael Nougquier | TSV Penzberg | 30:56 |
| 3. Friedrich Biniok | Franconia Athletics | 31:54 |
| Georgios Pournaras | LG Stadtwerke München | 31:54 |



Hobbylauf 3,3 km

Ist der nicht gedacht für Laufanfänger oder Untrainierte aus anderen Sportarten und Firmen? Ja, das Angebot ist wichtig und richtig. Gesehen habe ich aber schon am Start in der ersten Reihe vier Mädels des SV Unterwössen, die gemeinsam etwas reißen wollten. Im Ziel hatte Marisa Mahn (12:52 Min.) vor Amalia Starflinger (13:07 Min.) gewonnen, Alina Weinzierl wurde Vierte und Nora Riegel Sechste. Das war bemerkenswert.



Bei den Herren flitzte Felix Fogel (TSV Branneburg) als Schnellster in 12:22 Minuten fast am Ziel vorbei, Christopher Folwaczny (Praxis Saiger Traunstein/12:38) wurde Zweiter und Andreas Heigenhauser (Turbodynamics/13:03) Dritter.



Kinderlauf 840 m

Da könnte Rosenheim bzw. die Rosenheimer Vereine bei den 63 Mädchen und Buben noch einige drauflegen. Viktoria Strych (SC Aising-Pang) in 3:31 Min. und Valentin Wagner (TSV Wasserburg) in 3:01 Min. waren diesmal die Schnellsten.



Rosenheimer Stadtmeister

Die Stadtmeister 2026 heißen Lisa-Maria Holler (SC Aising-Pang/ 53:18) und Florian Benstetter (41:36) als Jugendbeste sowie Juliane Vehlow (Lauffeuer Chiemgau/38:10) bei den Damen und Anian Rottmüller (PTSV Rosenheim/32:19) bei den Herren.

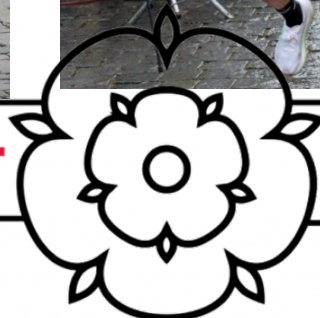


Start der Kinderläufe

Kinderlaufsieger: Viktoria Strych
und Valentin Wagner

Stadtmeister: Anian Rottmüller
und Juliane Vehlow

Rosenheimer



Citylauf 2026

Aufgefallen

- Ein neuer Moderator, der sich im Laufsport bisher rar, aber heute sehr gut gemacht hat. Er sprang für Gert Hänsel ein, der sich gerade im Urlaub befindet. Selbst zwei Moderatoren würde der Rosenheimer Citylauf 2027 in der Größenordnung vertragen.
- Eine ganze Armada von Firmenläufern: u.a. AVG Auto-Vertrieb-GmbH, BENSEGGER & FRIENDS, Bundespolizei, Polizei Oberbayern Süd, Diakonie Rosenheim, Krones AG, die Turbodynamics. Spaß hatten auch 4 x Perner mit Architekten Team und 26 Beinen und die 4 x Voit Sonnensegler beim Hobbylauf. Sogar der Krieger- und Veteranenverein Rohrdorf war dabei.



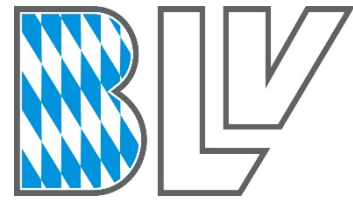
Die große Gruppe der Firma Krones hat sich für den Citylauf ein Teamtrikot angeschafft - Moderator Andi Hobmaier mit dem Zweiten Bürgermeister der Stadt Rosenheim Daniel Artmann



Groß in Form zeigte sich Chef und Belegschaft der Firma Bensegger – Frontrunner vom Kinderlauf bis zum letzten Finisher: Cheforganisator des PTSV Rosenheim Florian Spötzl

Und bald gibt es die nächste Bayerische Meisterschaft

Sie steht kurz vor dem Start. Und Wolfgang Klinger von der LG Festina Rupertiwinkel machte dafür kräftig Werbung – für den 40. Stoißeralm Berglauf in Anger im Rupertiwinkel im Landkreis Berchtesgadener Land.



Wenn am 9. Mai im schmucken Anger der Startschuss zu diesem Jubiläum fällt, dann hat das etwas Besonderes. Denn neben dem für viele trainierte LäuferInnen machbaren Lauf auf die

Alm mit herrlichem Panoramablick, werden alle bisherigen Sieger eingeladen und erwartet. Die Organisation des SC Anger steht und freut sich auf viele Teilnehmer und Zuschauer. Auch weil hier gleichzeitig die Bayerischen Berglauf Meisterschaften 2026 stattfinden.

Start am Samstag, 09. Mai 2026, 14:00 Uhr - Startunterlagen ab 12:00 Uhr am Achner Lagerplatz (ca. 2 km von Anger auf der Kohlhäuslstraße – beschildert) - Sehr wertvolles Startergeschenk für alle Teilnehmer - Kleidertransport, Tee und gratis Kuchenbuffet auf der Stoißeralm, Flowerzeremonie und anschließende Siegerehrung auf der Stoißer Alm - Medizinische Betreuung durch die Bergwacht Teisendorf-Anger - Strecke 7km mit ca. 620 Höhenmeter, Lauf auf gut ausgebauter Forststraße -

Meldeschluss Dienstag, 28. April 2026 20.00 Uhr hier > <https://www.sc-anger.de/anmeldung-zum-40-stoisseralm-berglauf-2026-mit-bayrischer-berglaufmeisterschaft/>



40. STOIßER ALM BERGLAUF
mit Bayerischer Berglaufmeisterschaft
für Jugend, Junioren, Elite und Senioren!

Start: Samstag 09. Mai 2026, 14:00 Uhr (Startunterlagen ab 12:00 Uhr, Anger, Achner Lagerplatz ca. 2 km von Anger auf der Kohlhäuslstraße → beschildert)

Strecke: 7 km mit ca. 620 Höhenmeter, Lauf auf gut ausgebauter Forststraße

Anmeldung & Infos: unter www.sc-anger.de (auch für die Bayrische Meisterschaft)

Meldeschluss: Dienstag 28. April 2026, 20:00 Uhr

Startgebühr: Jugend 18,- € | Juniorinnen/Junioren/Frauen/Männer 22,- € (Barzahlung)

Änderungen vorbehalten.



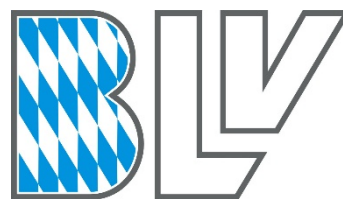
www.bayerischelaufzeitung.de

Pressebericht

2026



ERWIN FLADERER



Bayerische Meisterschaften 10 km Straßenlauf in Rosenheim am 19. April 2026



Die Bayerischen Meister 2026: Nick Jäger (Franconia Athletics) und Simone Dehling (CIS Amberg)

Bayern Titel für Nick Jäger und Simone Dehling

300 Meldungen, aber nur 190 Ergebnisse für Frauen und Männer auf der pfeilschnellen Strecke des Rosenheimer Citylaufes waren für den Bayerischen Leichtathletik Verband (BLV) ein gutes Ergebnis. Schließlich fanden am selben Tag auch die Deutschen Berglauf Meisterschaften und Titelkämpfe in zwei bayerischen Regierungsbezirken statt. BLV Vizepräsident Willi Wahl und BLV Laufwart Hans-Peter Schneider zeigten sich beeindruckt von der Kulisse und dem Verlauf des Citylaufes. Letztlich ist damit der Wunsch des BLV in Erfüllung gegangen, dass mit den in den letzten Jahren so erfolgreichen Athleten des PTSV Rosenheim nun auch eine Meisterschaft organisiert werden konnte.

Die Titel 2026 in der Gesamtwertung gingen an Simone Dehling (CIS Amberg), die in 35:58 Minuten gewann und an Nick Jäger (Franconia Athletics), der bei einsetzendem Regen nach 30:38 Minuten als Erster auf dem historischen Max-Josefs-Platz einlief. Viele weitere bayerische Athletinnen und Athleten holten sich ihre Meistertitel in den verschiedenen Altersklassen ab, die bis zu den respektablen Ergebnissen in der AK W/M 80 mit den Siegen von Leni Bauer (1.W80/1:09:51/LC Aichach-Rehling) und Franz Stümpfle (1.M80/55:17/SVG Ruhstorf) reichten.



Willi Wahl vom BLV schaute genau hin und kommentierte manch gute Leistung zusammen mit dem Sprecher

Thomas Kotissek unnachahmlich

Für die beste Leistung des Tages würde ich die Siegerzeit von 32:39 Min. von Thomas Kotissek (LG Allgäu) in der AK M50 (!) herausheben.

Hervorragend auch die Siegerzeiten von 34:53 Min. in der AK M55 von Mario Mahn (SV Unterwössen) oder die 48:12 Min. von Hans-Heinrich Räder (TG Salzachtal) in der AK M75.

Bei den Frauen stürmte Elina Gradl (SC Kemmern) in 37:13 Min. zu einem weiteren Titel in der AK W45.



Thomas Kotissek (li) und Mario Mahn (re)